

## FAQ zur Wahl der Delegierten für den Landesparteitag und den Landesausschuss



### Landesparteitag

*Was ist der Landesparteitag?*

Der Landesparteitag ist das höchste Beschlussorgan der Linken Rheinland-Pfalz. Der Landesparteitag gibt die politische Ausrichtung vor. Für die Alltagsgeschäfte wählt der Landesparteitag einen Landesvorstand. Der Landesvorstand ist dem Landesparteitag zur Rechenschaft verpflichtet. Der Landesparteitag ist also so etwas Ähnliches wie das Parlament und der Landesvorstand wie die Regierung. Außerdem kann nur der Landesparteitag die Landessatzung ändern. Diese ist sozusagen die Gebrauchsanweisung für die Landespartei.

Anders als im Kreisverband können nicht alle Parteimitglieder der Linken Rheinland-Pfalz am Landesparteitag teilnehmen, denn das wären über 1000! Also wählen die Kreisverbände Delegierte, die die Mitglieder vertreten.

*Was kann ich als Landesparteitagsdelegierte\*r bewirken?*

Man kann eigene politische Ideen diskutieren und umsetzen. Man kann Vorhaben aus dem Kreisverband in die Landesebene tragen. Man kann sich mit anderen politisch Interessierten vernetzen und lernt die Landespartei kennen.

*Wie viel Zeit muss ich dafür aufwenden?*

Einen Landesparteitag gibt es normalerweise einmal im Jahr. Die Delegierten zum Landesparteitag aus dem Kreisverband Mainz/Mainz-Bingen treffen sich bis zu zweimal vor dem Landesparteitag. Auf den Vorbereitungstreffen werden eigenen Anträge entworfen bzw. Anträge von anderen Delegierten diskutiert und eventuell stellt man Änderungsanträge.

### Landesausschuss

*Was ist der Landesausschuss?*

Der Landesausschuss ist die „kleine Ausgabe“ des Landesparteitages. Der Landesausschuss besteht aus deutlich weniger Delegierten. Er tagt dafür viermal im Jahr. Der Landesausschuss übt viele der Kompetenzen des Landesparteitages aus, wenn dieser nicht tagt. Der Landesausschuss ist aber ein eigenständiges und vollwertiges Organ mit eigenen Delegierten.

*Was kann ich im Landesausschuss bewirken?*

Der Landesausschuss ist ein Organ, in dem sich die Delegierten schnell kennenlernen. Da der Landesausschuss nicht den Landesvorstand oder andere Delegierte wählt, bleibt viel Zeit für inhaltliche Arbeit. Außerdem bekommen die Delegierten durch die regelmäßigen Berichte einen guten Überblick über die Vorgänge anderen Kreisverbänden und in der Landespartei.

*Wie viel Zeit muss ich dafür aufwenden?*

Wie für den Landesparteitag gibt es auch Vorbereitungstreffen für den Landesausschuss. Üblicherweise gibt es nicht vor jeder Sitzung des Landesausschuss ein Vorbereitungstreffen. Die Abstimmung über Anträge anderer Kreisverbände erfolgt auch oft digital über Chatgruppen oder Videokonferenzen.

### **Wie werden die Delegierten gewählt?**

In der LINKEN gibt es eine Frauen\*quote. Um sicher zu gehen, dass mindestens die Hälfte der zu wählenden Mandate an Frauen\* gehen, gibt es jeweils zwei Wahlgänge. Im ersten Wahlgang wählen wir eine so genannte „Liste zur Sicherstellung der Mindestquotierung“, umgangssprachlich nennen wir diese - nicht ganz korrekt - „quotierte Liste“. Auf dieser Liste können ausschließlich Frauen\* kandidieren.

Genossinnen\*, die auf dieser Liste nicht gewählt werden, können im zweiten Wahlgang erneut auf der so genannten „gemischten Liste“ kandidieren. Auf der gemischten Liste können Menschen jeden Geschlechts kandidieren. Sobald die regulären Mandate vergeben sind, wählen wir die Ersatzdelegierten nach dem gleichen Muster.

Als mit Abstand größter Kreisverband in Rheinland-Pfalz, haben wir 18 Delegierte für den Landesparteitag und 6 Delegierte für den Landesausschuss. Da Delegierte (aus nachvollziehbaren Gründen) regelmäßig verhindert sind, an den jeweiligen Sitzungen teilzunehmen, ist es wichtig, dass wir ausreichend Ersatzdelegierte haben. Bestenfalls haben wir mindestens genauso viele Ersatzdelegierte wie ordentliche Delegierte.

**Wir möchten alle Mitglieder im Kreisverband herzliche ermuntern, für ein Delegierten- und/oder ein Ersatzdelegiertenmandat zu kandidieren.** Wir wissen, dass das Wahlverfahren kompliziert ist, gerade wenn man das zum ersten Mal miterlebt. Außerdem kann man sich oft nicht so richtig gut vorstellen, was eigentlich die Aufgaben von Delegierten zu den Ausschüssen und Parteitagen auf landes- und Bundesebene sind. Wenn ihr Fragen habt oder euch einfach nur mal ausführlich informieren wollt, meldet euch unter [info@dielinke-](mailto:info@dielinke-)

mz.de und wir beantworten Fragen per Mail oder wir vereinbaren einen Termin zum Telefonieren.

Wer jetzt schon weiß, dass er\*sie kandidieren möchte, kann uns das mitgesendete Formular zukommen lassen (meldet euch, wenn ihr Unterstützung beim Ausfüllen braucht!). Insbesondere wer kandidieren möchte, aber am 17. Februar nicht zum Kreisparteitag kommen kann, sollte das Formular ausfüllen und unterschreiben. Wir sammeln die Rückmeldung ohne sie zu veröffentlichen unter der Emailadresse [info@dielinke-mz.de](mailto:info@dielinke-mz.de). Wichtig ist uns vor allem, dass wir ausreichend Kandidierende für die Delegierten- und Ersatzdelegiertenmandate haben.

Bitte beachtet: alle Kandidat\*innen können darüber hinaus eine schriftliche und ausführliche Kandidaturerklärung abgeben. Diese veröffentlichen wir vor dem Kreisparteitag auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf eure Rückmeldung!